

Inhalt

I.	Einführung	
	Zum systematischen Ort der Autobiographie in der Literaturwissenschaft	1
1.	Wahrheit und Dichtung oder: Die ›Wirklichkeit‹ der Autobiographie	2
2.	Die Autobiographie und das Autobiographische	5
3.	Wer spricht? Subjekt und/oder Text	10
3.1	Erinnerung und Gedächtnis	12
3.2	Rhetorik der Schrift	15
4.	Zu diesem Band	16
II.	Theorie der Autobiographie	18
1.	Hermeneutische Konzepte	19
2.	Sozialgeschichtliche Beschreibungsmodelle	26
3.	Psychologische Verstehenskonzepte	32
4.	Von der Abbildung zur Konstruktion	39
4.1	Wahrheit und Wahrhaftigkeit	40
4.1.1	Die Grenzen des Gedächtnisses	42
4.1.2	Die Wahrheit des Individuums	43
4.2	Die Autobiographie als Kunstwerk	45
4.2.1	Gedächtnis und Imagination	45
4.2.2	Das Leben als Kunstwerk	46
4.2.3	Autobiographie und Roman	48
4.2.4	Gattungsdiskussionen	50
4.2.5	Formprobleme	52
4.3	Autobiographie als Handlung	55
4.4	Konstruktionen	58
5.	Die Autobiographie und ihre Leser/innen: Rezeptionsästhetische Deutungsansätze	63
6.	Zwischen Diskursanalyse und Dekonstruktion	70
7.	Autobiographie, Anthropologie und kulturelle Differenz	82
7.1	Das autobiographische Gedächtnis	84
7.2	Kulturen	89
7.3	Gender	93

III. Geschichte der Autobiographie	100
1. Antike: Öffentliche Person und rhetorisches Ich	101
2. Mittelalter: Geistliches und weltliches Vermögen	113
3. Frühe Neuzeit: Die Erfindung des Individuums	127
4. 17./18. Jahrhundert: Innen-Welt-Produktionen	140
5. 19. Jahrhundert: Ich-Geschichte/n	161
6. 20. Jahrhundert: Im Zeichen der Sprache	181
IV. Bibliographie	202
1. Theorie der Autobiographie	202
2. Geschichte der Autobiographie	207
2.1 allgemein	207
2.2 Antike	208
2.3 Mittelalter	209
2.4 Frühe Neuzeit	210
2.5 17./18. Jahrhundert	211
2.6 19. Jahrhundert	213
2.7 20. Jahrhundert	215
3. Zitierte Texte	219
Stichwortregister	222
Namenregister	225